

# „große“ Entwicklungslinien im „sehr, sehr langen“ 19. Jahrhundert

Modernisierungsschübe in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

## „Moderne“

ein Merkmal des Denkmodells Moderne ist die

Vorstellung, dass der Mensch mit **Vernunft sein Leben** und seine Lebensumstände **verbessern kann**

↓  
das führt zur

Denkfigur des „**Fortschritts**“ in der Geschichte

durch

**Wissenschaft  
Technik**

**industrielle  
Produktion**

**Demokratisierung in  
Staat und Gesellschaft**



im 19. Jahrhundert kommt es zu einer Verdichtung, Beschleunigung der Erscheinungen und Prozesse, die

**Wissenschaft  
Technik**

**industrielle  
Produktion**

**Demokratisierung in  
Staat und Gesellschaft**

hervorbringen,

was in eine Doppelrevolution führt und sich gegenseitig beeinflusst,  
die in Europa unterschiedlich schnell, nie gleichzeitig und gleichstark auftreten

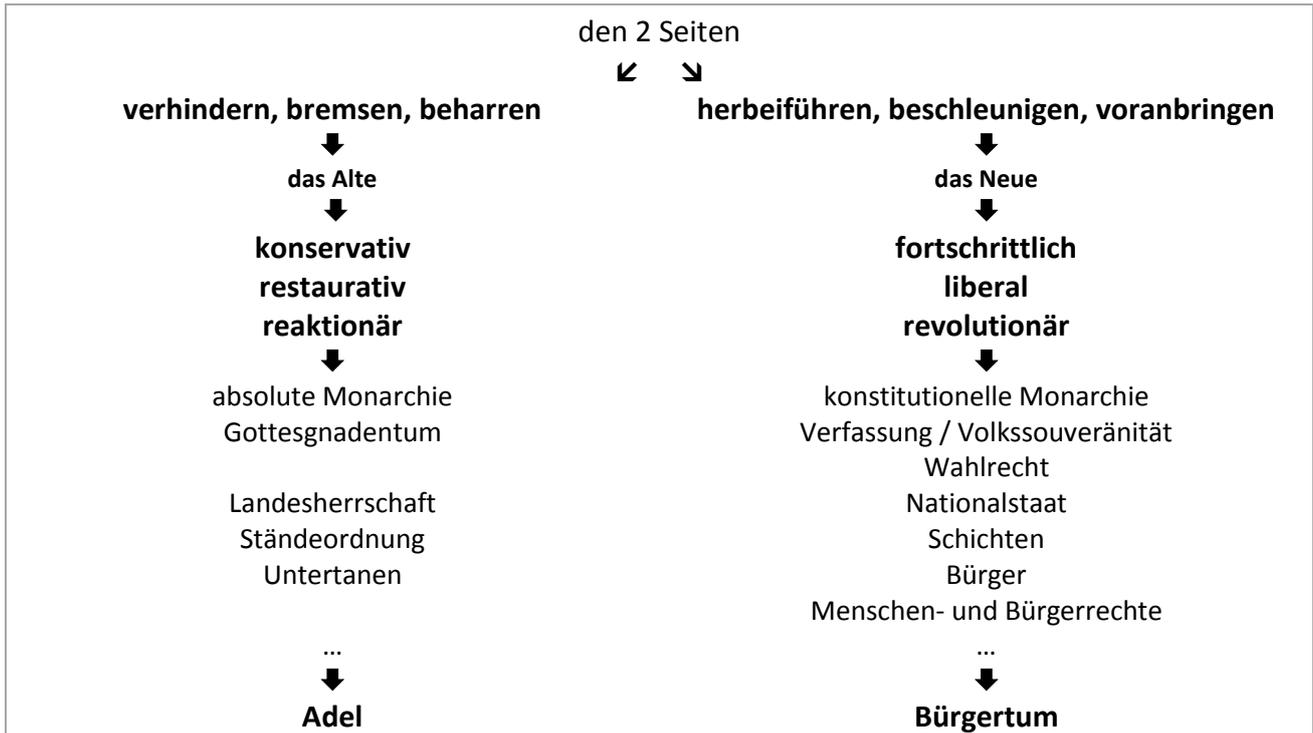


politisch – demokratische Revolution	industrielle Revolution
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Ablösung</b></li></ul> der Ständegesellschaft <b>durch eine in Schichten oder Klassen gegliederte</b> bürgerliche Gesellschaft, <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Abnahme</b></li></ul> der Bedeutung der Geburt ( <b>Erblichkeit</b> ) durch <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zunahme</b></li></ul> der <b>Bedeutung von</b> Leistung und Besitz (soziale Mobilität) <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zunahme</b></li></ul> der politischen Partizipation ( <b>Teilhabe</b> ) <b>breiterer Bevölkerungsschichten und deren</b> Institutionalisierung ( <b>Konstitutionalismus, Parlamentarismus</b> ), <b>damit</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zunahme</b></li></ul> der Legitimation von Herrschaft <b>durch Bezug auf</b> <b>breitere Bevölkerungsschichten (Massendemokratie)</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zunahme</b></li></ul> von politischer Öffentlichkeit ( <b>Presse, Vereine, Parteien, ...</b> ) <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zunahme</b></li></ul> von Nationalstaaten und der Beschleunigung des Wandels vom liberalen zum integralen Nationalismus	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Übergang</b></li></ul> von der <b>Agrargesellschaft</b> zur <b>Industriegesellschaft</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zunahme</b></li></ul> von <b>Industrialisierung, Kommerzialisierung</b> und wirtschaftlichem Wachstum, <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zunahme</b></li></ul> der <b>Bedeutung von Wissenschaft und Technik</b> und folglich von wissenschaftlichen und technischen <b>Entdeckungen und Erfindungen</b> , <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zunahme</b></li></ul> der <b>Alphabetisierung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zunahme</b></li></ul> zusammenhängender Wirtschaftsräume <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Entstehung</b></li></ul> der <b>sozialen Frage und unterschiedlicher Antworten</b> (und Antworter, wie Staat, Kirche, Parteien, Verbände, ...)

Der Umgang mit dieser Doppelrevolution, den Erscheinungen und Prozessen kann/muss von

mindestens 2 Seiten gedacht werden:

... in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts ...



... in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts ... kommt es zu einem **Bedeutungswandel** verschiedener „...ismen“:

- durch die Spaltung des Liberalismus in Liberale und Demokraten und
- durch die Vereinnahmung der „Einheit“ durch die Konservativen

Liberalismus		und	Nationalismus	
Liberalismus (um 1830)			liberaler Nationalismus	integraler Nationalismus
↙	↘		↓	↓
<b>demokratisch</b>	<b>liberal</b>		<b>Nation der Bürger</b>	<b>Nation der Fürsten</b>
Republik	konstitutionelle Monarchie		Weg von „unten“	Weg von „oben“
allgemeines und gleiches Wahlrecht	an Besitz gebundenes Wahlrecht		Volkssouveränität, Selbstbestimmungsrecht, Menschen- und Bürgerrechte	Gottesgnadentum, „Auserwähltheit“, nationale Egoismen,
↓	↓		↓	↓
				<i>Kolonialismus, Imperialismus, Chauvinismus, Faschismus, ...</i>